**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 48 (1922)

Heft: 4

Artikel: Einem Mädchen

**Autor:** Hinnerk, Otto

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-455273

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Meldung

Für die nächste Bundesversammlung sind bereits die Borarbeiten im Gange. Der Nationalratssaal wird wegen der "roten Gesahr" geschlossen und die Sigungen sinden der Einfachheit halber gleich im Berner= Umthaus ftatt.

Platten und Grimm, die zu reden beabsichtigen, werden Wäsche für einige Wochen mitnehmen.

Ruedi

#### Der Hauptmann von Röpenick

Run stieg auch er in Grabesnacht, Der eine Welt einst lachen macht' Mit seiner Maskerabe: Es ging — die Erbe hatt er dick — Der Hauptmann selig von Köpenick Zu seiner letzten Parabe!

Er stammte noch aus jener Zeit, Da man in Deutschland weit und breit In Ehrsurcht fast erstickte Nach alter hergebrachter Norm Uuch vor der schlappsten Unisorm Und jäh zusammenknickte.

Wohl hat, ob jener Tat empört, Man ihn hochpeinlich eingespörrt — Das übliche Geschicke —, Doch blieb er beshalb doch und bleibt So lang die Erd' im Welfall treibt "Hauptmann von Köpenicke."

Und sintemal und allbiweil Den Titel ihm als erblich Teil Das Leben hat verliehen, Durft' mit dem üblichen Gepräng Er militairisch — gäng wie gäng In's besser Senseits ziehen.

Es hat ein fränkisches Petoton
Soldaten vor ihm — Spott und Hohn! —
Die Gewehre präsentieret —
Wie lächelte wohl still und arg
Der "Hauptmann" noch in seinem Sarg,
Als er vorbeipassieret!

Was Niemand dachte, es kam vor; Der Zufall hat halt doch Humor — Wer gönnts ihm nicht hinieden? Bei Gott fürvahr, ein hübschres End Hätt'st nimmer sinden du gekönnt: Leb wohl, Boigt — schlas im Frieden!

Daži

#### Der Lanksee

Ungehobelte Reime zur letzten Bolksabstimmung in Uppenzell J.=Rh.

Wer son halt Appezeller, Hatt jedere gern e Chue; Moscht hand mer scho im Cheller, Und räße Chäs berzu!

Drum bhüet üs vor em Lanksee; Mer hand Wasser gnueg bigoscht! 3'viel gab am End no Buchweh, Mer suufet lieber Moscht!

So blibet mer ungschore. Lönd üs i Rueh, ihr Wassermüüs! S'isch no wie vor zwei Johre: Mer wönd eisach nüx nüüs!

#### Ein Diezufriedener

Ein Kaufmann verkeiratete sich mit einer vermögenden Witwe; nach einigen Tagen traf er auf der Straße einen Bekannten, der ihm grätulierte: "Sie haben wirklich eine gute Partie gemacht, und fünfzigtausend Franken sind heutzutage auch gut zu brauchen . . ."

"Leiber nicht ganz fünfzigtausend", wehrte der Kaufmann ab. "Ich hatte auf dem Zivilstandsamt 20 Franken zu bezahlen." Ruedo

#### Ler Säberlin

Die Ler Häberlin ist insofern mit einem Auto zu vergleichen, als sie viel Staub aufwirft.

Die Ler Häberlin soll einen preußischen Anstrich, aus der Aera Bismarck haben? Wieso denn? Hä, Berlin!!

Ein Uebelhöriger, in deffen Gegenwart von der Ler Säberlin gesprochen wurde, fragte: "Wer ischt denn de let Säberlin?

Aus dem, was über die Lex Häberlin schon gestribisart und gerednert worden ist, ließe sich nun bald ein Lex-ikon Häberlin herstellen.

### Die verfaibte Fastnacht

Das Basler Bat. 97 sollte während der Fastnacht als Uebungstruppe zu einem taktischen Kurs einrücken. Der hohe Regierungsrat ist deshald in Bern vorstellig geworden.

> Sie fluchen alle Zeichen schon, Die strammen Trommelbrüber: "Sist eine Schanbe, Mut, ein Hohn!" So wogt es auf und nieder.

Es fluchen Pierrot, Wackes, Clown, Die Cliquen schneiben bose Mienen: Nun soll ein Beppi-Bataillon Ms Türk-Bersuchskaninchen bienen,

Indes daheim in Fastnachtstuft, Im Zeichen blauer Wackesblusen, Sich wölbet jede Basterbrust Und Neich und Arm beginnt zu schmusen.

Die Füsel süsen wie auf Rohlen, Man macht ben Bernern einen Grind; Den Mußen soll ber Teufel holen, Wenn er nicht anders sich besinnt!

Die allerhöchst Regierungsrät Die protestieren drum beim Muh, Und wenn der sich erweichen tät — — "Kumm, Bärner Maikli, kriegsch e Schmuh!"

Gotto

#### Einem Mädchen

Wenn die Augen dir so blinken, Was du benkst, o Rleine, schau, Meinst, ich könne nicht es benken? D, ich weiß es ganz genau. Läffest gerne bir gefallen, Daß bein Larvchen mir gefällt, Dein Geftältlein, bein Perfonchen Nett und lustig auf der Welt. Und du denkft: Ich bin so dumm nicht!", Schauet mir liftig ins Gesicht. Doch sei ruhig. Hab' dich gerne, Bin so töricht aber nicht, Daß ich da nun Feuer finge und verging in Uch und Weh, Wo ich klar in beinen Augen Doch das Schälklein blinken feh'.

Otto Sinnerk

#### Fastnachtsnummern

Die Nummern 8 und 9 des "Nebesspalters" ersscheinen als Kastnachtsnummern. Besträge werden rechtzeitig erbeten von der Redaktion: Paul Altheer, Arbenzstraße 6, Zürich.

# Schweizerische humoristisch zsatirische Bibliothek

Erster Band:

Paul Altheer: Demokratie im Frack. Satiren auf zeitgemässe Politik. — Fr. 3.—

Zweiter Band:

Jakob Bührer: Aus Hans Storrers Reisebüchlein. (Die Valutareise nach Wien) — Fr. 5.—

Dritter Band:

Jakob Bührer: Zöllner und Sünder. Lustspiel in einem Akt — Fr. 2.—

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag Paul Altheer, Zürich Arbenzstrasse 6, Hauptpostfach

## Druckarbeiten

erfüllen nur dann den damit beabsichtigten Zweck, wenn sie sachgemäss und effektvoll ausgeführt werden. Die Ausgahen für wirkungslos aber billig hergestellte Reklamen sind umsonst; die etwas höheren Ausgaben für eine fachmännisch sorgfältig durchgearbeitete Reklame machen sich doppelt und dreifach bezahlt. Daraus ergibt sich, dass billige Reklame, weil erfolglos, in Wahrheit teurer, die scheinbar teurere Reklame, weil Nutzen bringend, billiger ist. Mit Offerten und Kostenberechnungen steht jederzeit gerne zu Diensten

E. Löpfe-Benz, Rorschach DRUCK UND VERLAG DES NEBELSPALTER